

unsere gemeinde

Rundbrief der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp

III/2017



In diesem Heft:

Martins-Sammlung
Afrika-Tag
Oratorienaufführung „Paulus“

Martins-Sammlung.....	4
Rohbaufest am Thomas-Zentrum.....	8
Thomaskirche Empore.....	10
Meditation.....	11
Kinderfreizeit 2018.....	12
Kinderseite	14
Kindergarten „Hand in Hand“.....	15
Konfi-Freizeit	16
Pizzeria für Tansania.....	17
Ökumenischer Afrikatag in Espelkamp.....	18
Ausflug des UNDUGU-Teams.....	21
UNDUGU-Laden sucht Unterstützung.....	23
Kindergarten Brummkreisel	24
Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen.....	26
Frauenabendkreis West	28
Jubelkonfirmationen.....	30
Gottesdienste nach Einweihung des Thomas-Zentrums	32
In eigener Sache	33
Kirchenmusik: Mendelssohn „Paulus“	34
Plattdütsk in de Kerken	37
Besuch der Friesen	39
Schwedenkindergarten	40
Kleidersammlung für Bethel.....	41
Gruppen und Termine	42
Offene Thomaskirche	44
„Der andere Advent“	45
Ludwig-Steil-Hof.....	46
Adressen.....	49
Gottesdienste und Termine	51

Zum Titelbild: Die Grafik „Heiliger Martin“ von Friedrich Stork (1988) schmückte nicht nur eine Zeitlang die Konfirmations-Urkunden der Martinsgemeinde. Sie erschien auch auf der Titelseite der allerersten Ausgabe von „Unsere Gemeinde“ im Jahr 1990 – den damaligen technischen Möglichkeiten entsprechend – in grob gerasterter Schwarzweiß-Wiedergabe. Passend zur diesjährigen Martinssammlung erscheint nun die Grafik aus dem Besitz unseres langjährigen Pfarrers Ernst Kreutz in neuer Reproduktion.

Redaktionsschluss für Ausgabe I/2018: 26. Februar 2018

Zuschriften werden erbeten an: Gemeindebrief-Martins-Kirchengemeinde@web.de

HERAUSGEBERIN:	Evangelische Martins-Kirchengemeinde Espelkamp Brandenburger Ring 52, 32339 Espelkamp, ☎ 05772-4415 Bankverbindung: Sparkasse Minden-Lübbecke IBAN: DE43 4905 0101 0031 0030 07
REDAKTION:	Hartwig Berges, Carola Zschocke, Pfrn. Martina Nolte-Bläcker, Hilde Waldmüller, Kurt Henning Layout u. Druckvorlage: Christoph Heuer
EMAIL:	buero@martins-kirchengemeinde.de
DRUCK:	Druckerei Franz Lovischach KG - www.gemeindebrief-in-farbe.de
ERSCHEINUNGSWEISE:	dreimal jährlich
NÄCHSTE AUSGABE:	März 2018
	AUFLAGE: 2.600

*Im Advent
geht uns
eine Licht auf:
Es wird hell,
wenn wir gemeinsam
Freude entzünden.*

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein frohes Neues Jahr 2018 wünscht Ihnen und Ihren Familien die Ev. Martins-Kirchengemeinde und das Redaktionsteam.

Martins-Sammlung – Martins-Kirchengemeinde – Martinskirche

Bei der Gründung unserer evangelischen Kirchengemeinde und der Einweihung der ersten Kirche am 27. Juli 1952 wurde beiden der Name „Martin“ hinzugefügt. Das geschah in Erinnerung an St. Martin, den Bischof von Tours, der der Legende nach seinen Mantel mit einem frierenden Bettler geteilt hat.

Die Flüchtlinge und Vertriebenen, die hier bei uns in Espelkamp nach dem von Deutschland angezettelten und dann verlorenen 2. Weltkrieg Heimat gefunden hatten, sahen sich in der Rolle des „Fremden im Lande“, dem auf vielerlei Weise Hilfe zuteil geworden ist. So drückt der Name „Martin“ zuerst Dankbarkeit aus für das, was man selbst nach dem Verlust der Heimat im Osten hier hilfreich erfahren hat. Zugleich wurde aber von dem damaligen Präses Ernst Wilm in seiner Festpredigt zur Einweihung ausgesprochen, dass es nun darum gehen müsse, selbst offene Augen und Hände zu haben für die Not anderer. „Wer seinem Nächsten Barmherzigkeit verweigert, der verlässt des Allmächtigen Furcht.“ Dieser Predigttext aus dem Buch Hiob (Kapitel 6, 14)



Martinsumzug 1972

steht im Eingangsbereich der Martinskirche an der Rahdener Straße in einen Holzbalken eingeschnitzt. So gehören beide Figuren, der auf Hilfe angewiesene Bettler und der seinen Mantel teilende Helfer, zur Geschichte unserer Stadt.

Ein Jahr später wird der Auftrag, die Not des Nächsten zu sehen und zu helfen, in eindrucklicher Weise aufgenommen durch den Beginn der von der Baugemeinde organisierten Martinssammlung, die bis

heute nun schon zum 64. Mal stattfand. Es ist Minden-Ravensberger Tradition, das Martinssingen schon am Vortag des Martinstages (11. November), also am 10. November, dem Geburtstag Martin Luthers durchzuführen. So ziehen seit dem 10. November 1953 Kinder in Gruppen mit ihren Sammeldosen durch die Straßen, klingeln an den Haustüren, singen und sammeln für Hilfsbedürftige. – Am Markttag vorher sind schon die Kinder der Kindergärten für den guten Zweck auf dem Markt. – Die tüchtigen Sammler werden in den innerstädtischen Gemeindegäusen zurückerwartet, hören und singen von St. Martin und bekommen als Dank das Martinshörnchen, ein mit Marmelade gefülltes Gebäck. In den ersten Jahren wurde das von dem



Die Martinshörnchen werden verteilt.



Kinder sammeln am Martinstag 1963.



Empfang der Kinder durch den Posaunenchor

Baron von dem Bussche-Münch gespendet. Heute sind es Especkamper Geschäftsleute und Unternehmer, die dafür von Gymnasiasten aufgesucht werden. Bis 1970 wurden vor allem Sachspenden gesammelt für Menschen in der DDR, die dann von Frauen der Gemeinden verpackt und versandt wurden. Seitdem werden bis heute durch die beteiligten Gemeinden und Schulen Projekte in Übersee vorgeschlagen. In diesem Jahr wurde ein Betrag von ca. 7.100,00 € für „Unterstützung der Schulausbildung von Waisenkindern in Simbabwe“ gesammelt. Um solch ein Ergebnis zu erreichen, braucht es viel Einsatz der Lehrer, Gemeindeleiter und Erzieherinnen, die umfangreiche Vorbereitungen

treffen und für eine reibungslose Durchführung sorgen müssen.

Eindrücklich hat der Künstler Friedrich Stork die Martinslegende für die Konfirmationsscheine unserer Gemeinde gestaltet (siehe Titelseite). Er lässt in seinem Bild den Martin vom Pferd steigen und bringt damit Helfer und Hilfsbedürftige auf Augenhöhe. Das Wissen um die eigene Hilfsbedürftigkeit damals nach 1945 – für die Rußlanddeutschen waren es die 70er bis 90er Jahre – fordert uns heute, wo wieder Fremde bei uns Zuflucht suchen, dringend zur Nächstenliebe heraus, die dem Beispiel Martins folgt.

Ernst Kreutz



Die Martinspakete werden gepackt.
(1964)



Rohbaufest

Bunte Luftballons am provisorischen Geländer, Bratwurstduft und Bläsermusik – das war zu sehen, zu riechen und zu hören inmitten der Baustelle vor der Thomaskirche.

Am letzten Freitag im September, parallel zum City-Fest, feierten wir das Rohbaufest für unser neues Thomaszentrum.

„Rohbaufest“ nannten wir es und nicht „Richtfest“, es gab schließlich keinen Dachstuhl, um einen Kranz aufzuhängen. Demzufolge waren auch keine Zimmerleute anwesend, die ihr Sprüchlein aufsagten. Das übernahm der Bauleiter, Herr Schwiertz, nachdem Pfarrer Falk Becker die Besucher begrüßt hatte.

Pfarrerinnen Gisela Kortenbruck überbrachte Grüße des Kreiskirchenamtes samt einem Scheck der Kirchenkreisstiftung. Sie gab uns die Worte

„Wenn der Herr nicht das Haus baut, so bauen umsonst, die daran arbeiten“ mit auf den Weg.

Für die Stadt sprach Frau Gisela Vorwerg. Sie zeigte sich sehr ange-
tan und wünschte dem Projekt alles Gute.

Als einer der Sponsoren griff auch Herr Paul Gauselmann zum Mikrofon und tat seine Begeisterung für diesen ungewöhnlichen Entwurf kund.

Nachdem alles gesagt war, wandten sich die Gäste den leiblichen Genüssen zu und ließen sich die von unseren beiden fleißigen Grillmeistern gebratenen Würstchen schmecken, eine Auswahl an Getränken stand ebenfalls bereit.

Unser Baukirchmeister Kurt Henning und unser Küster Arnhold Steffan hatten am und im Rohbau die einzelnen Räume gekennzeichnet, so dass sich alle Interessierten über Lage und Größe der Räume informieren konnten. So gab es ausreichend Gesprächsstoff für die Besucher, die noch lange beisammen standen.

Auch wenn wir uns mehr Interesse aus dem Kreise unserer Gemeinde gewünscht hätten, so waren wir mit der Resonanz doch mehr als zufrieden.

Carola Zschocke



Was geschieht mit der Empore?

In Leserbriefen, im persönlichen Gespräch tauchte immer mal wieder die Frage auf, was denn nun mit der Empore sei, warum man nicht im Zuge des Neubaus auch dieses Problem mit lösen würde. Wollte das Presbyterium da etwa wieder etwas unter der Decke halten, informiere man die Gemeinde absichtlich nicht?

Nun – weder das Eine, noch das Andere.

Anfang November gab es zu diesem Thema einen ausführlichen Artikel in den Tageszeitungen. Für alle, die keine Gelegenheit hatten, sich darüber zu informieren, hier noch einmal die Fakten.

Erst nach Abschluss der Entwurfsplanung gab es eine Begehung der Thomaskirche mit Sachverständigen des Brandschutzes (Kreis Minden-Lübbecke und Stadt Espelkamp). Im Zuge dieser Begehung wurden wir auf den fehlenden zweiten Ausgang der Empore hingewiesen. Es bestehe die Gefahr, dass im Fall eines Brandes die Personen auf der Empore nicht schnell genug evakuiert werden könnten. Nun müsse ein zweiter Ausgang, der ins Freie führte, geschaffen werden, ehe man die Empore wieder nutzen dürfe.

Dies aber nun mit dem Neubau in einen Topf zu werfen, das funktio-

niert nicht: Der Neubau geht einher mit einem festen Kostendeckungsplan, da lassen sich nicht einfach andere Projekte dazu addieren – Menschen mit Finanzfachwissen werden das bestätigen.

Presbyterium und Projektausschuss halten es für sinnvoller, Dinge hintereinander und sorgsam zu tun, als Projekte nebeneinander, halbherzig und schnell abzuwickeln.

Nach Fertigstellung des Neubaus findet eine Abnahme statt. Im Rahmen derselben gibt es einen „Runden Tisch“ zur Thema „Sicherheit“. Und da ist dann auch die Zukunft der Empore ein Thema. Denn diese soll auf alle Fälle bestehen bleiben, von Abriss ist keine Rede. Auch dieses Gerücht kursierte in der Gemeinde.

Soviel Zeit muss sein. Von Platznot müssen wir uns nicht treiben lassen. Bis jetzt hat sonntags noch jeder Besucher seinen Platz in der Kirche gefunden. Selbst bei den Konfirmationen und dem letzten Kantoreikonzert musste keiner stehen.

Und sollte es in absehbarer Zeit doch einmal nötig sein, für große Veranstaltungen den Platzbedarf zu erweitern, dann ist in Absprache mit einem Brandschutzverantwortlichen und mit Hilfe der Feuerwehr eine eingeschränkte Nutzung der Empore sicherlich möglich.

Carola Zschocke

Alles hat seine Zeit!

aus Prediger 3

Ein jegliches hat seine Zeit,
und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde:
Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit,
pflanzen hat seine Zeit, ausreißen, was gepflanzt ist, hat seine Zeit,
abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit,
weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit,
klagen hat seine Zeit, tanzen hat seine Zeit,
Steine wegwerfen hat seine Zeit, Steine sammeln hat seine Zeit,
suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit,
behalten hat seine Zeit, wegwerfen hat seine Zeit,
schweigen hat seine Zeit, reden hat seine Zeit,
Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.

Streiten hat seine Zeit.

das Ringen um die richtigen Entscheidungen,
das Gegenüber verschiedener Einsichten und Meinungen.

Auch aufhören zu streiten hat seine Zeit.

Diskutieren hat seine Zeit

und Entscheiden hat seine Zeit.

Verletzen hat seine Zeit

und Versöhnen hat seine Zeit.

Alles hat seine Zeit!

Was aber ist jetzt dran?

Falk Becker, Pfarrer

„Daniel und der fremde König“

4.-11.8.2018 in Seeste

Für fünfundzwanzig Kinder zwischen 7 und 12 Jahren bieten wir im Rahmen der regionalen Zusammenarbeit mit der Kirchengemeinde Isenstedt-Frotheim noch einmal eine „Freizeit für Kinder“ an.

Es wird die 20. Freizeit dieser Art sein und die letzte, die Pfarrer Falk Becker leitet.

Wir fahren nach Seeste bei Westerkappeln im Osnabrücker Land.

Das „Christliche Freizeitheim Seeste“ bietet für gutes und schlechtes Wetter ideale Bedingungen:

Bolzplatz, Volleyballplatz, Feuerstelle, Steinbackofen, Grillplatz, mehrere Gruppenräume, eine Sporthalle (!) und sogar eine kleine Sauna.

„Freizeiten für Kinder“ haben in der Region seit 25 Jahren einen fast legendären Ruf. Viele Freundschaften sind dort geschlossen worden, Kinder haben ihre Kreativität entdeckt und ausgebaut, sie haben Gemeinschaft, Spaß und Abenteuer erlebt, Vertrauen zu Gott gefunden und gelernt, miteinander sorgfältig und freundlich umzugehen.

Aus ehemaligen Teilnehmern sind inzwischen erfahrene Mitarbeiter und Leiter geworden.

Eine Spezialität unserer Freizeiten ist das „Bibel-Erlebnis-Programm“: In diesem Jahr wird „Daniel“ unser Gast sein. Als Kind muss er am Hofe eines fremden Königs aufwachsen und ständig



neue Herausforderungen annehmen. Mut und Vertrauen zu Gott sind seine wichtigsten „Waffen“.

Dazu kommt unser bewährter Programm-Mix:

Austoben und Chillen, Kreativ-Programm und Sportliches, tolle Ausflüge (z. B. Aaseebad Ibbenbüren), Events und Zeit zum Abhängen. Für leckeres Essen sorgt Christiane Becker.

Das Leitungsteam 2018: Falk Becker (Pfarrer), Annette Ladewig, Christiane Becker & Team

Wir sind gerne bereit, finanzschwache Familien bei der Finanzierung dieser Freizeit spürbar zu unterstützen. Anträge dazu können bei den Pfarrern gestellt werden und werden vertraulich behandelt.

Kurz-Info:

- Zeit: 4. - 11. August 2018
- Ort: „Christliches Freizeitheim“ in Seeste bei Westerkappeln. Das Haus bietet viel Komfort, verschiedene Gruppenräume, Volleyballfeld, Bolzplatz, Sporthalle, Sauna, Tischtennis, Kicker.
- Teilnehmer/Innen: Kinder von 7 - 12 Jahren aus Espelkamp, Isenstedt und Frotheim und deren auswärtige Freunde und Freundinnen.
- Leitung: Pfr. Falk Becker, Annette Ladewig, Christiane Becker und Team. Christiane Becker übernimmt die Küchenleitung. Veranstalter: Evang. Martins-Kirchgemeinde Espelkamp in Zusammenarbeit mit der Evang.-Luth. Kirchgemeinde Isenstedt-Frotheim.
- Kostenbeteiligung: € 200,00; für mitfahrende Geschwisterkinder je € 150,00.
- Leistungen: Fahrt mit Reisebus, Unterkunft in 4-7-Bett-Zimmern, Verpflegung mit drei Mahlzeiten und einem Nachmittagstrunk, Nutzung aller Einrichtungen, Ausflüge, Programmgestaltung, Versicherung, Aufsicht.
- Anmeldeschluss: 1. Mai 2018
- Anmeldungen entweder auf der Anmeldekarte oder per E-mail an fb@falk-becker.de oder per WhatsApp (0171 460 5287)!
- Sollten mehr Anmeldungen eingehen, als Plätze vorhanden sind, entscheidet das Eingangsdatum der Anmeldung.
- Nach Eingang der Anmeldung verschicken wir eine Anmeldebestätigung mit weiteren Informationen über Anzahlung, Kontoverbindung usw.



Kinderseite
aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Wir sind die Ersten!



Wie jede Nacht schlafen die Hirten unter freiem Himmel. Der kleine Hirte ist plötzlich hellwach! Über ihm leuchtet ein heller Stern. Da spricht ein Engel zu den Hirten: „Fürchtet euch nicht! Ich verkündige euch große Freude; denn euch ist heute der Heiland geboren. Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.“ Nichts wie los! Alle haben ein Geschenk dabei: ein Schaffell, einen Honigtopf oder Käse. Auch der kleine Hirte. Bald sind sie im Stall von Bethlehem. Und sie sind die Ersten, die den Heiland begrüßen dürfen! **Nach Lukas 2,8-16**



In die weihnachtliche Girlande haben sich 14 unweihnachtliche Dinge eingeschlichen. Findest du sie?

Geduldspiel im Advent
Ihr bemalt einen umgedrehten Schuhkarton. Schneidet ein großes Tor hinein. Nun wird aus einer gewissen Entfernung mit Haselnüssen oder Walnüssen gekullert. Wer schafft wohl die meisten Tore?



Wohin wollen die verkleideten Nikoläuse? Ordne die Buchstaben und du erfährst es.



Rätselauflösung: Nikoläuse: feier, Girlande: Von oben im Uhrzeigersinn: Schnecke, Schmetterling, Schuh, Tulpe, Känguruh, Rübe, Eis, Marlenkaffee, Käse, Maus, Kaktus, Brille, Fisch, Glühbirne.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Kindermund

aus dem Ev. Kindergarten „Hand in Hand“ am Brandenburger Ring zum Thema Glauben und Kirche...

Zwei Kinder sitzen am Malstisch in unserem Kindergarten.

Sie malen und unterhalten sich dabei.

„Meine Oma ist tot.“, erzählt das erste Kind.

„Jesus ist auch tot.“ erwidert daraufhin das zweite Kind.

Ganz trocken meint dazu das erste Kind: „Nein – der hängt doch in der Thomaskirche!“

Die Jesusfigur in der Thomaskirche beschäftigte auch einen türkischen Jungen, der mit einer kleinen Gruppe von Kindern gemeinsam mit Mitarbeiterinnen unseres evangelischen Kindergartens die Thomaskirche besucht hatte.

Ein paar Tage später spielte dieser Junge in der Bauecke. Plötzlich kam er freudestrahlend angelaufen und hielt uns ein blaues Holzmännchen mit weit ausgestreckten Armen entgegen: „Schau mal, schau mal, ich habe Jesus gefunden!“

Gemeinsam mit den Schulanfängern haben wir in diesem Jahr am Donnerstag vor dem Erntedankfest Erntegaben in die Thomaskirche gebracht. Gut verstaut im Bollerwagen brachten wir sie von unse-



„In der Thomaskirche“
gemalt von einem fünfjährigen Mädchen unseres Ev. Kindergartens

rem Kindergarten zur Kirche. Dort packten wir sie aus und sprachen in der Kirche über das Erntedankfest am Sonntag. Als wir wieder draußen waren, schaute ein Junge in den Bollerwagen und sagte: „Der ist ja leer. Wo sind alle Sachen?“ Ich erwiderte: „Überleg doch mal, warum haben wir Obst und Gemüse in die Kirche gebracht?“ Worauf ein anderes Mädchen meinte: „Na, damit Gott was zu essen hat!“

Michaela Uetrecht, Kindergartenleiterin



Schloss Baum, wir kommen!

Zehn Konfirmandinnen und zehn Konfirmanden aus dem Westbezirk erlebten mit ihrem Pfarrer Falk Becker und der Jugendpresbyterin Nicole Lüttke eine interessante Freizeit vom 17. – 20. November in Schloss Baum bei Bükeburg. An zwei Tagen hat auch die Jugendreferentin Kornelia Kirchner mitgearbeitet. Am letzten Tag besuchte noch der Kantor Tobias Krügel die Gruppe im Schloss; er hatte sein Keyboard und gute Laune mitgebracht und es gelang ihm, die Gruppe zum Mitsingen zu motivieren.

Die Freizeit hatte das Thema: „Gott lieben, und den Nächsten lieben wie sich selbst“. Höhepunkt war der Festabend am Sonntag, der mit einem leckeren Buffett begann und in einen Abendmahlsgottesdienst mündete. An der Vorbereitung und Gestaltung waren alle beteiligt: Brot backen, Traubensaft herstellen, Raum herrichten, Altar dekorieren, Lieder aussuchen, ein „Antependium“ malen.

Nun geht es schon mit großen Schritten auf die Konfirmation am 22. April zu.
Pfr. Falk Becker



Pizzeria für Tansania

Anfang Oktober öffnete die „Pizzeria für Tansania“ des CVJM Espelkamp wieder ihre Türen und lud ein Wochenende lang jung und alt ein zum gemütlichen Beisammensein bei leckeren Pizzen, Salaten und Desserts im Michaelshaus. Auch in diesem Jahr wurde das erfahrene Leitungsteam der jungen Erwachsenen hervorragend unterstützt von den Katechumenen und Konfirmanden der Gemeinde, die mit viel Freude und Begeisterung ans Werk gingen.



Der Reinerlös der „Pizzeria für Tansania“ in Höhe von rund 1.400 € wird weiterhin für die Beseitigung der Erdbeben-Schäden im Jugendausbildungszentrum Nkwen-da in Tansania eingesetzt.

Ein herzliches Dankeschön an alle Besucher der Pizzeria für ihre konkrete Unterstützung der Partnerschafts-Arbeit des CVJM!

Pfrn. Martina Nolte-Bläcker



„Europa nicht zu einer Festung werden lassen.“

Ein ökumenischer Afrikatag in Espelkamp? Was soll ich mir denn darunter vorstellen? Und dann auch noch einen Workshop leiten, in dem ich über meine Erfahrungen im Freiwilligendienst in Ghana berichte? – So ging es mir, als ich die Anfrage von Pfarrer Eberhard Helling las.

Aber irgendwie eine coole Idee, dass sich in meiner ursprünglichen Heimat einen Tag alles um Afrika drehen sollte, fand ich. Also sagte ich zu.

Gut zwei Wochen, nachdem ich wieder in Deutschland gelandet war, machten meine Freundin Laura, die auch gerade von ihrem Freiwilligendienst aus Namibia wiedergekommen war und den Workshop mit mir gemeinsam durchführen sollte, auf den Weg in die Birger-Forell-Sekundarschule zum Afrikatag (was für ein schöner Anlass, unsere Kleider aus Namibia bzw. Ghana anzuziehen...!).

Der erste Programmpunkt nach der Begrüßung: ein Vortrag von Prof. Alexander Lohner. Mit vielen Zahlen beleuchtete er unterschiedliche Fluchtursachen; es sind nicht nur Krieg und Terror, die die Menschen dazu bewegen ihre Heimat zu verlassen, auch Hunger zählt dazu.



Heidemarie Wieczorek-Zeul, ehemalige Bundesministerin für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, spricht vor rund 50 interessierten Besuchern des Afrikatags (Foto: Kapries)

Vielerorts sorgt der Klimawandel, der extremere Temperaturen mit sich bringt – und somit eben auch Dürren – für ausbleibende Ernteerträge. Gleichzeitig fehlt das Wasser um die Pflanzen zu bewässern – und als mir wieder vor Augen geführt wurde, wie viele, mit Wasser gefüllten, Badewannen und Tonnen an Getreide benötigt werden, um ein leckeres Steak zu „produzieren“, wurde mir einmal mehr bewusst, wie sehr wir aus dem „Westen“ zu der Ungerechtigkeit in dieser Welt beitragen...

Weiter ging es mit einem Vortrag von Heidemarie Wieczorek-Zeul. Neben vielen interessanten Einblicken in die Arbeit als Politikerin und

starken Statements schwirren mir noch heute ihre ungefähren Worte durch den Kopf: „Wir sollten Europa nicht zu einer Festung werden lassen, sondern offen gegenüber der Welt bleiben.“ Für mich war es besonders prägend Frau Wieczorek-Zeul zu begegnen, denn sie war es, die vor gut 9 Jahren das Programm „weltwärts“ ins Leben gerufen hat, welches mir meinen Freiwilligendienst mit ermöglicht hat.

Nach einem leckeren Mittagessen in der Mensa, welches vom Wittekindhof zubereitet wurde, ordneten sich die Teilnehmer den verschiedenen Workshops zu. Es wäre unglaublich spannend gewesen afrikanisches Trommeln zu lernen, die Fluchtursachen in näherem Detail zu erfassen, Gründe der Armut in Namibia zu diskutieren oder sich über die lokale Flüchtlingsarbeit auszutauschen. Dennoch ließen Laura Fe und ich uns die Chance nicht entgehen in unserem eigenen Workshop von unseren Erlebnissen aus Namibia und Ghana zu berichten. Nach einem Eröffnungsgebet, welches in unseren Gastländern häufig zu Beginn einer christlichen Zusammenkunft gesprochen wurde, stellten wir das weltwärts-Programm sowie unsere Entsendeorganisationen „VEM“ und „Aktion Lichtblicke Ghana e.V.“ vor. Auch zeigten wir einige Fotos zu unseren Unterkünften.

Leider blieb uns dann nur noch Zeit über unseren Alltag im Projekt zu berichten, denn die zur Verfügung stehende Stunde verflog viel zu schnell.

Bevor sich jeder auf den Nachhauseweg machte, kamen alle Teilnehmenden zu einer kurzen Abschlussrunde in der Aula zusammen, wo gemeinsam „We are marching in the light of God“ gesungen wurde.

Mir persönlich hat dieser Tag viel Freude bereitet, ich bin vielen interessierten Menschen begegnet und auch unser Workshop hat sehr viel Spaß gemacht. Ich denke, bzw. hoffe, dass es vielen anderen genauso ging.

Sabrina Wilkening



Sabrina Wilkening war Schülerin am Söderblom-Gymnasium und hat dort im Jahr 2016 ihr Abitur abgelegt. Im Anschluss daran absolvierte sie von September 2016 bis August 2017 ein Freiwilligenjahr in Ghana.

Elektro Badzio



Inh. Alfred Fenski

- *Elektroinstallationen*
- *Hausgeräte*
- *Kundendienst*

Neißer Str. 69 · 32339 Espelkamp

Tel.: 0 57 72 - 35 54 · Fax: 0 57 72 - 12 11

Mobil: 0160 - 154 32 23 · Mail: elektrobadzio@t-online.de



Besuchen Sie Ihr Fachgeschäft

Wir sind seit über 40 Jahren Ihr kompetenter Berater für **Reha-, Orthopädie-, Medizintechnik** und **Sanitätshausartikel**.

Bahnhofstr 1 • 32312 Lübbecke

Tel. **0 57 41 / 31 05 14**

Breslauer Str. 24 • 32339 Espelkamp

Tel. **0 57 72 / 36 00**

Steinstr. 14 • 32369 Rahden

Tel. **0 57 71 / 68 88**

www.westerfeld24.de

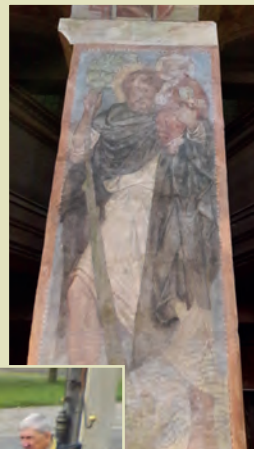


Wir sind
immer für
Sie da.

Möchten Sie auch im Gemeindebrief werben? ☎ (05772)8658 - Mail: k.-henning@t-online.de



Stift Fischbeck
20. September 2017



Fotos: Kurt Henning

Über 20 Jahre Erfahrung



Dank Euch haben wir seit 20 Jahren Erfahrung. Gerne beraten wir Sie weiterhin individuell und persönlich in Ernährung und Kosmetik (Hautpflege). Ganz nach dem Motto:

Verbesserung Ihrer Lebensqualität!

Eure Lydia Rung

Terminvereinbarung unter: Tel.: 0152 - 53 86 47 61

Mail: runglydia@gmail.com

Damit's im Bad richtig läuft!

Fon: 0 57 43 - 28 97

WILDEMANN
HEIZUNG • SANITÄR

Gut begleitet durchs Leben
Angebote für Menschen mit Behinderung

Diakonische Stiftung Wittekindshof
Menschenwürde gestalten.

Ambulant und Stationär Unterstütztes Wohnen

Breslauer Straße 54
32339 Espelkamp
Telefon (05772) 200 49 80
www.wittekindshof.de

Foto: Anke Marholdt

Der „Eine-Welt-Laden/Undugu-Laden“ sucht Unterstützung

Im nächsten Jahr wird der „Eine-Welt-Laden/Undugu“ 40 Jahre alt. Ein langer Weg, auf dem viele engagierte Gemeindeglieder einen umfangreichen Dienst getan haben. Jetzt steht diese wichtige Arbeit in der Martins-Kirchengemeinde vor einer notwendigen Umstrukturierung:

- Die Arbeit kann nicht mehr nur ehrenamtlich weitergeführt werden. Ehrenamtlich geht weiter der Verkauf im Laden und in der Öffentlichkeit. Aber der Einkauf, das Auspacken und Auszeichnen, die Abrechnung und die Versorgung der Nebenstellen, das und manches mehr braucht eine fest angestellte Kraft. Die Mitarbeiter, die das bis jetzt taten, sind über 80 Jahre alt und haben eine umfangreiche Arbeit getan, für die kein Jüngerer zur Verfügung steht. Eine 400,- EURO-Kraft, die mit den Ehrenamtlichen die Arbeit weiterführt und ausbaut, ist der dringende Wunsch.
- Mit der Fertigstellung des neuen Gemeindezentrums an der Thomaskirche bekommt der Laden darin seinen neuen Platz. Er rückt näher an die Einkaufsstraße heran und damit in die Öffentlichkeit.



Schön wäre dann eine möglichst tägliche Öffnungszeit, die es der Bevölkerung leichter macht, dort vorbeizukommen.

Aus diesen Überlegungen ergeben sich Wünsche, deren Erfüllung für die weitere und gute Arbeit wichtig ist. Die „Eine-Welt-Arbeit/Undugu“ braucht dringend:

Junge und ältere Frauen und Männer, die einmal im Monat (oder öfter!) zwei Stunden Dienst im Laden tun, und er braucht viele Espelkamper, denen der Gedanke des Fairen Handels wichtig ist und die darum für ihren täglichen Bedarf beim Einkauf gerne das Angebot des Ladens nutzen.

Für weitere Informationen stehen Ernst Kreutz (Tel. 05772/9157600) und Margarete und Günter Lückemeier (Tel. 05772/7446) zur Verfügung.

Martin-Luther-Projekt

Das Team unseres Kindergartens hat sich entschieden, das große Jahresthema zum 500sten Jubiläum der Reformation mit den Kindern aufzuarbeiten. Bei den Planungen ist daraus ein dreiwöchiges Projekt entstanden, welches im gesamten Kindergarten ab Mitte Oktober thematisiert wurde. In den Gruppen wurde die Geschichte von Martin Luther und die Reformation mit allen Sinnen erlebt: Durch Bildgeschichten des Kamishibai Theaters, durch kreatives Gestalten der Lutherrose, in Rollenspielen und Gesprächskrei-



sen und gemeinsamen Singen. Das Lied „Sei mutig und stark und fürchte dich nicht!“ begleitete uns durch die drei Wochen. Drei von fünfundneunzig Thesen von Martin Luther haben wir mit den Kindern kennengelernt und aufgearbeitet: „Man soll die Christen lehren: Der Kauf von Ablass ist eine freiwillige

Angelegenheit und nicht geboten!“, „Jeder Christ, der wirklich bereut, hat Anspruch auf völligen Erlass von Strafe und Schuld auch ohne Ablassbriefe!“, „Man soll die Christen lehren: Dem Armen zu geben oder dem Bedürftigen zu leihen ist besser, als Ablass zu kaufen!“.



Zum Abschluss des Projektes haben wir am Dienstag, den 7. November mit allen gemeinsam ein kleines Reformationsfest gefeiert: In den Gruppen wurde dafür einen Tag vorher ein „Martin Luther Brot“ gebacken, Kartoffelsalat gemacht und Frikadellen gebraten. Gemeinsam haben wir es uns am Dienstag schmecken lassen – wie zu Luthers Zeiten! In der Halle haben wir noch einmal mit Hilfe eines Bodenbildes die Lebensstationen von Martin Luther nachempfunden, eine große Lutherrose als Bodenbild gelegt und die Symbole der Rose uns vergegenwärtigt. Untereinander haben



wir das gebackene Brot geteilt und gegessen. Zum Ende des Festes haben wir das Lied „Sei mutig und stark“ gesungen – die Botschaft

von Martin Luther an uns Christen – „Sei mutig und stark und fürchte dich nicht, denn der Herr dein Gott ist bei dir!“
Lilia Gildenstern

Sei mutig und stark und fürchte dich nicht,
Sei mutig und stark und fürchte dich nicht,
Sei mutig und stark und fürchte dich nicht,
Denn der Herr dein Gott ist bei dir!
Hab keine Angst, wenn du allein bist,
hab keine Angst in der Dunkelheit,
hab keine Angst, wenn du krank bist und
hab keine Angst, wenn der Donner kracht!

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

So. 03.12. 10:00 Uhr Thomaskirche	1. Advent, Gemeinsamer Gottesdienst mit Ludwig-Steil-Hof – Pfr. Rolf
So. 17.12. 11:00 Uhr Michaelskirche	Leib & Seele, Kindergottesdienst – Pfr. Becker
Sa. 23.12. 16:00 Uhr Thomaskirche	Gottesdienst zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest, Bewohner und Mitarbeiter des Wittekindshofes Espelkamp; Kirchencafé – Pfrn. Nolte-Bläcker
So. 24.12. 15:30 Uhr Thomaskirche	Heiliger Abend, Familiengottesdienst mit Krippenspiel – Pfrn. Nolte-Bläcker
So. 24.12. 15:30 Uhr Michaelskirche	Heiliger Abend – Familiengottesdienst mit Krippenspiel der Konfi-Kids – Pfr. Becker
So. 24.12. 18:00 Uhr Thomaskirche	Heiliger Abend, Christvesper, Kantorei und Konfirmanden – Pfrn. Nolte-Bläcker
So. 24.12. 18:00 Uhr Michaelskirche	Heiliger Abend, musikalisch ausgestaltete Christvesper – Pfr. Becker
So. 24.12. 23:00 Uhr Thomaskirche	Christmette zur Heiligen Nacht – Pfrn. Nolte-Bläcker
Mo. 25.12. 09:30 Uhr Thomaskirche	1. Weihnachtstag, Bläserkreis und Vokal Fatal – Pfr. Becker
Di. 26.12. 18:55 Uhr Michaelskirche	2. Weihnachtstag, Fackelzug & Crossover – Pfr. Becker. Fackelzug ab 18.55 von der Thomaskirche zur Michaelskirche, Beginn des Crossover-Gottesdienstes gegen 19.00 Uhr Michaelskirche
So. 31.12. 17:00 Uhr Thomaskirche	Silvester/1. n. Christfest – Pfrn. Nolte-Bläcker
Mo. 01.01.2018 16:00 Uhr Gemeindehaus Isenstedt	Regionale Neujahrsandacht, ab 15:00 Uhr gemeinsames Kaffeetrinken
So. 14.01. 11:00 Uhr Michaelskirche	Leib & Seele, Kindergottesdienst – Pfr. Becker

So. 11.02. 11:00 Uhr Michaelskirche	Leib & Seele, Kindergottesdienst – Pfr. Becker
So. 11.03. 11:00 Uhr Michaelskirche	Leib & Seele – Vorstellung Konfirmanden West – Pfr. Becker
So. 18.03. 09:30 Uhr Thomaskirche	Vorstellung Konfirmanden Ost – Pfrn. Nolte-Bläcker
Do. 29.03. 19:00 Uhr Michaelskirche	Gründonnerstag, Liturgisches Mahl – Pfr. Becker
Fr. 30.03. 09:30 Uhr Thomaskirche	Karfreitag, Regionalgottesdienst – Pfrn. Nolte-Bläcker
Sa. 31.03./So. 01.04. 23:00 Uhr Thomaskirche	Osternacht – Pfr. Becker
So. 01.04. 09:30 Uhr Thomaskirche	Ostersonntag – Pfrn. Nolte-Bläcker
Mo. 02.04. 11:00 Uhr Michaelskirche	Ostermontag, mit Frühstück – Pfrn. Nolte-Bläcker
So. 15.04. 10:00 Uhr Thomaskirche	Konfirmation Ost
So. 22.04. 10:00 Uhr Thomaskirche	Konfirmation West
So. 29.04. 11:00 Uhr Michaelskirche	Leib & Seele, Kindergottesdienst – Pfr. Becker

Die Zeiten der „normalen“ Gottesdienste sowie alle Termine, die uns bei Redaktionsschluss noch nicht vorlagen, entnehmen Sie bitte dem Monatsblatt und weiteren Informationen, die in den Kirchen ausliegen.

Leib und Seele

Der familienfreundliche Gottesdienst mit anschließendem Brunch in der Michaelskirche: 11.00 h

Die nächsten Termine

17.12.2017 **11.02.2018**

14.01.2018 **11.03.2018**

29.04.2018

Ausflug nach Levern

Auch wenn einige von uns schon bei der Fahrt aller drei Frauenkreise nach Bad Salzuflen dabei waren, wollten wir gerne wieder unseren kleinen jährlichen Ausflug machen.

Es wird schwieriger ein Ziel zu finden, das unseren Möglichkeiten und Vorstellungen entspricht: nicht weit weg - wir wollen ja mit eigenen PKWs fahren, an einen Ort mit guter Gelegenheit für Kaffee und Kuchen und zu einer Sehenswürdigkeit rund um Glauben und Kirche.

Für die meisten wurde die Fahrt am 5. September zu einer Fahrt ins Blaue: Wir starteten um 14 Uhr am Michaelshaus Richtung Levern zur Orgelwerkstatt von Mathias Johannmeier. Dort wurden wir vom Orgelbaumeister persönlich erwartet. Er legte sein Handwerkszeug zur Seite und gab uns einen sehr in-



teressanten Einblick in seine Arbeit. Mit großer Begeisterung berichtete er von seiner Ausbildung, seinem weiteren Werdegang und seinen aktuellen Tätigkeiten. Anhand von unterschiedlich großen Orgelpfeifen aus Holz, Zinn und Blei und an seiner in der Werkstatt stehenden kompletten kleinen Orgel demonstrierte Herr Johannmeier u.a. die Tonentstehung, Stimmmöglichkeiten und die verschiedenen Klangfarben der einzelnen Register. Mit einer Improvisation über „Geh aus mein Herz und suche Freud“ – Mitsingen einer Strophe erwünscht – schloss unsere kleine Privatführung.



Spontaner Kommentar: „Der brennt ja wirklich für seinen Beruf und seine Arbeit“.

Wir hatten nun Kaffeedurst und Kuchenhunger und fanden trotz Umleitung zu Rila.

In der Taverne mit Blick auf die Teichlandschaft im griechischen Garten war ein großer Tisch für uns reserviert und wir ließen uns kunstvolle Tortenstücke und leckeren Apfelkuchen schmecken.

Regnet es? Nein, doch! Ein paar Tropfen! Bei unserem anschließenden Gang durch die Gärten war es trocken und wir schlenderten gemächlich von einem Land zum anderen – sogar in ferne Kontinente. Im afrikanischen Garten beeindruckten die fremden Bäume und Sträucher – „Wie heißt der doch gleich...“ , in



der chilenischen Kirche haben wir die Tonfiguren bewundert und im herzförmig angelegten Hochzeitsgarten erlebten wir den betörenden Duft der verblühten Lavendelpflanzen – so, als wäre man auf viele Lavendelkissen gebettet.

Wieder einmal Glück gehabt: Wetter, Ausflugsziele und Torten – alles passte.

„Und wo geht es nächstes Jahr hin?“

Anne Hanke





Am 17.9. 2017 fand in einem gemeinsamen Festgottesdienst in der Thomaskirche die silberne Konfirmation statt.

Fotos: Foto Babilon



Foto oben links
Gruppe Büsching Sarah Reimler, geb. Michetschläger; Serena Schrimper, geb. Möller; Britta Goertz, geb. Wischniewski
Gruppe Hageböke Simone Ende; Sylke Mittenzwei, geb. Hollendiek; Isabel Kleinert; Jens Mencke
Gruppe Kreutz Natascha Klimkeit, geb. Aussieker; Andre Lemkemeier; Oliver Vogt

Foto oben rechts
Goldene Konfirmation Angelika Blase, geb. Jeron; Elita Christ, geb. Weigelt; Marianne Ober-Hongsermeier, geb. Philipp; Wolfhard Bobeth, Heiner Hülsewig; Michaels Krenz; Ernst Schneegans; Rolf Wedhorn Charlotte Dembowski, geb. Langer; Ingrid Lott, geb. Renner; Renate Merk, geb. Krüger; Harald Bauer; Dietrich Haseloh; Hardy Krüger; Roland Quester; Marina Göcker, geb. Zabel; Reinhold Bittner; Werner Klaus; Klaus Röbelt

Foto unten rechts
Diamantene Konfirmation Hannelore Fabry, geb. Pfeiffer; Gerhild Halfmeier, geb. Kern; Isolde Groell, geb. Schmidt; Mariella Siewert, geb. Geske; Rita Slowik, geb. Bischoff; Christel Senckel, geb. Koschig; Adelheid Prells, geb. Schulz; Renate Hunsche, geb. Stahl; Ingrid Riedel, geb. Tiemeyer; Ursula Mackwitz, geb. Wellpott; Ernst Kern, Gunter Krug
Eiserne Konfirmation Herbert Haese, Theodora Pißowotzki, geb. Groell; Doris Paeßler, geb. Schramm; Ursula Krämer, geb. Abraham



Am Pfingstsonntag, dem 5. Juni 2017 fand in der Thomaskirche ein Festgottesdienst aus Anlass der Goldenen, Diamantenen und Eisernen Konfirmation statt.

Gottesdienste nach Einweihung des Thomas-Zentrums

Das Presbyterium hat in seiner Sitzung von 30.8.2017 folgenden Beschluss gefasst:

„Nach Fertigstellung des Thomas-Zentrums und nach Übergabe der Michaelskirche an die Pächter (voraussichtlich Frühjahr – Sommer 2018) sollen folgende Gottesdienste regelmäßig gefeiert werden:

- Sonntags 10.00 Uhr in der Thomaskirche
 - o An jedem 1. Sonntag im Monat als Abendmahlsgottesdienst
 - o Aber an jedem 3. Sonntag im Monat erst um 11.00 Uhr als „Leib- und Seele-Gottesdienste“
Das Thomaszentrum ist dann ab 9.45 Uhr geöffnet.
- Einmal im Monat sonntags ein Abendgottesdienst in der Michaelskirche
(Nach Absprache mit den Pächtern, voraussichtlich um 17.00 Uhr)
- Bis auf weiteres wird ein Shuttle angeboten, der an jedem Sonntag von der Michaelskirche zur Thomaskirche und zurückfährt.
(Möglicher Zwischenhalt am Atrium)

*Alles, was schön ist,
bleibt schön, auch
wenn es weht.*

*Und unsere Liebe bleibt
Liebe, auch wenn
wir sterben.*

Maxim Gorkij



KOEBE
BESTATTUNGEN
Inh. Bernd Nollkämper

- Eigene Trauerhalle
- Alle Bestattungsarten
- Abwicklung aller Formalitäten
- Kostenlose Beratung zu Ihrer Bestattungsvorsorge

Jahrelange Erfahrung und Kompetenz sind unsere Stärke.

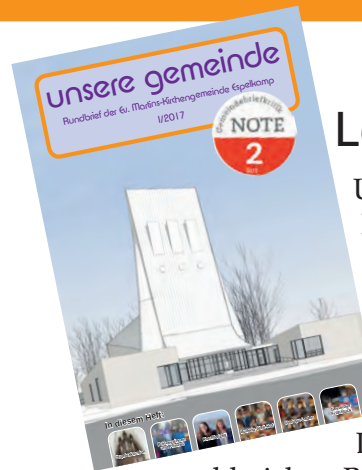
Weller Straße 1, 32369 Rahden
Königsberger Str.18, 32339 Espelkamp

Tel. 05771 / 21 00
Tel. 05772 / 9 10 50

- Die regelmäßigen Gottesdienste im Ludwig-Steil-Hof (samstags um 10.00 Uhr) bleiben von dieser Neuordnung unberührt.“

Der genaue Zeitplan hängt am Baufortschritt und am Ergebnis der Vertragsverhandlungen mit der Gruppe der Pächter und wird rechtzeitig veröffentlicht.

Falk Becker



Lob und Tadel für „unsere gemeinde“

Unter der Überschrift „52 Seiten starke Inhalte – Der Rundbrief der Ev. Martinskirchengemeinde Espelkamp besticht durch lebendige Berichterstattung“ fand in der vergangenen Ausgabe des Magazins „Gemeindebrief“ eine kritische Besprechung unserer Gemeindebriefausgabe vom Anfang des Jahres statt.

Der Autor Dietmar Hauber hob in seiner Kritik die zahlreichen Berichte aus dem Gemeindeleben lobend hervor. Anders als in anderen Gemeinden beschränkt sich unser Gemeindebrief nicht darauf, die Menschen zu was auch immer einzuladen. Wörtlich schreibt er: „Die Gemeindebriefmacher aus Espelkamp machen das besser. Sie nehmen die Menschen in ihrer Gemeinde ernst und erzählen, was passiert, berichten vom Leben der Gemeinde, erklären Zusammenhänge.“

Natürlich gibt es auch Dinge, die er bemängelt. Die betreffen vor allem das Layout. Wir sind dankbar für diese Kritik und versuchen die benannten Layout-Sünden ab der vorliegenden Ausgabe zu vermeiden.

Dietmar Hauber beschließt seine Besprechung mit dem Satz: „Solche spannenden Gemeindebriefe möchte ich mehr bekommen!“ Diese Aussage freut uns und bestärkt uns ebenso in unserer Arbeit wie die Gesamtnote.

Christoph Heuer



Blumen STIL

Floristik & Dekoration
Birgit Korejtek

Breslauer Str. 79
32339 Espelkamp
Telefon (0 57 72) 93 55 35

Kirchenmusik

Mendelssohns „Paulus“

Viele Einzelproben und gemeinsame Übungsabende mit der Lübbeker Kantorei waren nötig, um ein Konzert dieser Größenordnung auf den Weg und erfolgreich ins Ziel zu bringen.

Im Jahr des Reformationsjubiläums stand – wie konnte es anders sein – Mendelssohns „Paulus“ auf dem Programm.

Beide Kantoreien hatten das Werk schon einmal gesungen, vieles davon war im Gedächtnis geblieben, das erleichterte das Studium der immens vielen Noten ein wenig.

Die erste Aufführung war Anfang Oktober in Lübbcke zu hören, zwei Wochen später fand das Konzert noch einmal in der Thomaskirche statt. Für alle Chorsänger ist es

immer ein besonderes Erlebnis, ein großes Werk ein zweites Mal zu singen. Man fühlt sich sicherer, kennt seine Schwachstellen und passt da besonders auf. Oder auch nicht...

Allein der Aufbau der Podeste war eine Herausforderung, die Überlegung dabei: „Wie viele Stühle passen wohin?“, denn auch die 35 Orchestermitglieder mussten so platziert werden, dass jeder von ihnen samt den dazu gehörigen großen und kleinen Instrumenten ausreichend Platz hatte. Dazu etwa 100 Choristen im Altarraum, insgesamt ein beeindruckendes Bild.

Die biblischen Texte, die bis heute nichts an Aktualität eingebüßt haben, wurden glaubhaft und mitreißend vom Chor umgesetzt. Kraft-



Einhundert Choristen und fünfunddreißig Orchestermitglieder am 15. Oktober bei der Aufführung von Felix Mendelssohn Bartholdys großem Oratorium „Paulus“ in der Thomaskirche

voll, wütend, zart und leise, getragene Choräle – die Spannung für Musiker, Sänger und Zuhörer blieb spürbar von der Ouvertüre bis hin zum Schlusschor.

Viel Beifall gab es zum Schluss: für die wunderbar zusammen harmonierenden Solisten, die Musiker, die Choristen und unseren Kantor Tobias Krügel.

Gemeinsam mit den Lübbekern haben wir geprobt, gemeinsam haben

wir zwei wunderbare Aufführungen erlebt – und gemeinsam wurde der Erfolg auch gefeiert. Nach der ersten Aufführung in Lübbcke, nach der zweiten bei uns im Thomashauss. Liebevoll gedeckte Tische und ein Büfett voller Köstlichkeiten warteten auf die Mitwirkenden, die den Abend nach all der Anspannung nun ganz entspannt genießen konnten.

Carola Zschocke



Die Chöre unserer Gemeinde suchen ständig neue Mitglieder! Haben Sie Interesse in der Kantorei oder dem Chor „Vokal Fatal“ mitzusingen? Notenkenntnisse und chorische Vorerfahrung sind hilfreich, aber nicht erforderlich. Grundvoraussetzung ist, dass Sie in der Lage sind Melodien nachzusingen, Freude am Singen haben und bereit sind, sich in die Chorgemeinschaft einzubringen und regelmäßig bei Chorproben und Auftritten dabei zu sein.

Auch der Bläserkreis benötigt dringend neue Mitglieder. Wenn Sie ein Blechblasinstrument spielen können oder es lernen wollen, sind Sie herzlich willkommen. Genauere Informationen zu den drei Chören unserer Gemeinde sowie genaue Probenzeiten der einzelnen Chorgruppen entnehmen Sie bitte dem in Kirchen und Gemeindehäusern ausliegenden Flyer „Kirchenmusik Espelkamp“, der Homepage www.kirchenmusik-espelkamp.de oder melden Sie sich einfach bei

Kantor Tobias Krügel ☎ 05772-9390308, Email: kantor@martins-kirchengemeinde.de.

Töws
WERBUNG & BESCHRIFTUNG

- Beschriftungen
- Beflockungen
- Drucksachen
- Digitaldruck

☎ 05772-97 84 30
Friedrich-Ebert-Str. 7 • 32339 Espelkamp
www.ba-toews.de

ALTHOFER
einfach **Maler-haft**
GmbH & CO. KG

Geschäftsführer: Stefan Pooch
05772-8734 • 0171-6588734

Schneider
Gastronomie & Catering GmbH
Breslauer Str. 30 • 32339 Espelkamp
Tel.: 05772/91 55 889 • www.schneider-gc.de

STEAK HOUSE
IM BÜRGERHAUS

B BRAUHAUS
Espelkamp

SCHNEIDERS
AM BRUNNEN

Schneiderei
SPORTSBAR

Glöiben – Denken – Maken

„31 Saken toun Probeeden“

„Glöiben – Denken – Maken, 31 Saken toun Probeeden“ so lautet der Titel des neuen Buches in Hoch- und Plattdeutsch von der Arbeitsgemeinschaft Plattdütsk in de Kerken in der Ev. Kirche von Westfalen.

Unter Mitarbeit von Heinrich Rust und Pfarrer i.R. Wilhelm Dullweber aus Levern sowie Diakon i.R. Ewald Kröger aus Schnathorst entstand dieses zweisprachige neue Werk in Hoch- und Plattdeutsch. Die hochdeutschen Texte stammen von Pfarrer Reinhard Ellsel aus Lübbecke. Angelika Böhne-Braun aus Hüllhorst steuerte aus ihrem reichen Fotoschatz eindruckliche Fotos zu diesem Buch bei. Über 31 Personen aus Ostwestfalen und darüber hinaus übersetzten die Texte in ihren jeweiligen plattdeutschen Dialekt. Gerhard Heining aus Spengbrachte diese „Schriefsel up Platt“ rechtschreibtechnisch – unter Berücksichtigung der unterschiedlichen örtlichen Klangfarben – auf eine einheitliche Linie. Dietmar Pieper aus Levern gelang erneut eine schöne Gestaltung des Geschenkbandes. Somit arbeiteten im Wesentlichen wieder jene Personen zusammen, die schon das beliebte Buch „Dat graute Geschenk – Froie di up Wiehnachen“ in 2015 und das



gleichnamige Hörbuch in 2016 auf den Weg brachten.

Nach evangelischem Verständnis ist uns mit dem Glauben an Jesus Christus schon alles geschenkt. Nichts können wir zu unserem Heil beitragen. Das hat unter evangelischen Christen leider oft zu einem folgenlosen Glauben geführt. Augenzwinkernd erinnert das Buch daran, dass aus dem christlichen Glauben geradezu das Denken und Machen erwachsen. Auch wenn es im Untertitel des Buches heißt: „Schriefsel un Biller – wat Evangeliske in’n Lierben mol probeeden könn’n.“, kann das Buch auch für römisch-katholische Christen ein Gewinn sein.

Das Buch ist in den hiesigen Buchhandlungen, bei den Mitgliedern der AG Plattdütsk in de Kerken und unter www.schoene-dinge-shop.com für 9,50 Euro zu erwerben.



OSTLAND-POTHEKE

**täglich bis
19⁰⁰* Uhr geöffnet**

Wir beraten Sie gern!

**Ostlandstr. 12
Am Ärzteblock
Tel.: 057 72 - 67 80**

**Jeden Monat
aktuelle
Angebote!**

* ausser Mi, Sa u. So

Friesen in der Thomaskirche

Am 8. Oktober war wieder eine Gruppe Friesen aus den Niederlanden bei uns in der Martins-Kirchengemeinde zu Gast. Begrüßt wurden sie am Bus ganz herzlich von Sabine Krüger. Kurt Henning forderte die Gäste vor Eintritt in die Thomaskirche zum obligatorischen Gruppenfoto auf.

Pfarrer Falk Becker begrüßte zu Beginn des Gottesdienstes die Gäste in holländischer Sprache, was er auf mehreren Freizeiten in Holland mit Jugendlichen aus der Gemeinde „geübt“ hatte.

Eine kleine Überraschung für die Friesen war die Begrüßung und Erklärungen auf Holländisch durch Kantor Eberhard van der Bent, der an diesem Sonntag die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes übernommen hatte.

Nach dem Gottesdienst traf man sich wieder im Thomashaus zu



Gesprächen und zum Gedankenaustausch. Dazu hatte Sabine Krüger die Tische wie jedes Jahr wunderschön dekoriert und mehrere Sorten leckeren Kuchen gebacken.

Der Dank der Friesen ging an die Gemeinde für die herzliche Aufnahme und an Sabine Krüger für ihr tolles Engagement. Die Niederländer verabschiedeten sich mit herzlichem Dank und Gruß und mit dem Hinweis: „Vielleicht bis im nächsten Jahr!“

Kurt Henning



Vorlesepatin im Schwedenkindergarten

Jeden Montag Vormittag und Dienstag Nachmittag in der Herbstzeit besucht die beliebte Vorlesepatin Marlis Burmeister den Schwedenkindergarten. Sie widmet sich hier bereits im 3. Jahr den Kindern, die Lust und Laune haben, sich auf das Abenteuer „VORLESEN“ einzulassen.

Für die Kinder ist das Vorlesen pureres Abenteuer. Es kann spannend sein, anstrengend, traurig, lustig, aber ein schönes Erlebnis sollte es in jedem Fall sein. Frau Burmeister liebt es den Kindern die Bilderbücher mit den spannenden Inhalten nahe zubringen. Sie engagiert sich ehrenamtlich und mit viel Herz für



die Kinder aus dem Schwedenkindergarten. Darüber hinaus unterstützt sie das pädagogische Personal und fördert die Kinder in ihrer frühkindlichen Sprachkompetenz, schult das Zuhören, ihre Kreativität und Fantasie. Wir bedanken uns bei Frau Burmeister und freuen uns, dass sie auch weiterhin ehrenamtlich den Kindern vorliest.

Außerdem bedanken wir uns sehr herzlich bei Frau Berges, der Leiterin der Stadtbücherei in Espelkamp, für die vorbildliche Unterstützung und kompetente Beratung.

*Michaela Rixen
(Erzieherin im Schwedenkindergarten
Sonnenblumengruppe)*



Fair handeln mit Alttextilien Kleidersammlung für Bethel

Recycling ist nicht nur gut für die Umwelt, es schafft Arbeitsplätze und ist auch aus sozialer Sicht empfehlenswert. Kaum zu glauben, dass es diese Idee bereits im Jahr 1890 gab - bei der Gründung der Brockensammlung Bethel. Was vor mehr als 125 Jahren begann, ist heute dank der Hilfe von rund 4500 Kirchengemeinden in Deutschland aktueller denn je. Knapp 10.000 Tonnen Alttextilien werden der Brockensammlung Bethel jedes Jahr anvertraut. Allein in der Ev. Martins--Kirchengemeinde Espelkamp kamen im letzten Jahr 1.300 kg für den guten Zweck zusammen.

Dank der Kleider- und Sachspenden können in der Brockensammlung rund 90 Menschen beschäftigt werden. Zwölf Mitarbeiter haben eine Beeinträchtigung, die es ihnen erschwert, auf dem ersten Arbeitsmarkt eine Stelle zu finden. Beim Sammeln, Sortieren und Verkaufen der Altkleider werden hohe Standards eingehalten. Die Brockensammlung Bethel hat sich dafür dem Dachverband FairWertung angeschlossen. Er steht für Transparenz und Kontrolle, sowohl in Bezug auf ein fachgerechtes Recycling wie auf einen ethisch vertretbaren Handel mit anderen Ländern. Erlöse aus dem Verkauf, zu dem auch

ein großer Secondhand Laden in Bethel beiträgt, kommen der Arbeit der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel zugute.

Bethel setzt sich seit 150 Jahren für Menschen ein, die Hilfe brauchen. Behinderte, kranke, alte oder sozial benachteiligte Menschen stehen im Mittelpunkt des Engagements. Mittlerweile ist Bethel in acht Bundesländern an 280 Standorten aktiv. Als Teil der Diakonie sind die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel eng verbunden mit der Evangelischen Kirche in Deutschland.

Vom **22.-26. Januar 2018** wird in der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp wieder für Bethel gesammelt. Gute, tragbare Kleidung und Schuhe können im **Haus der Gemeinde, Brandenburger Ring 52** abgegeben werden.

Weitere Informationen:
www.brockensammlung-bethel.de
www.bethel.de



Frauenhilfe

jeweils mittwochs um 15:00 Uhr im Thomashaus, Brandenburger Ring

- Mittwoch, 10. Januar** Jahreslosung 2018
„Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst“
- Mittwoch, 7. Februar** Vorbereitung des Weltgebetstages: „Gottes Schöpfung ist sehr gut“
Gebetsordnung aus Surinam
- Freitag, 2. März** Gottesdienst zum Weltgebetstag 18.00 Uhr, ehem. Martinskirche
- Mittwoch, 7. März** „Gott gibt ein fröhlich Herz“ – Eine Textauswahl der bekanntesten Worte Martin Luthers
- Mittwoch, 4. April** „Auferstehung ist unser Glaube“ – österlicher Trost
- Mittwoch, 2. Mai** „Maria – die Mutter Jesu“ – Teil I
- Mittwoch, 6. Juni** Auf den Spuren von Grafen und Freiherren – Ausflug zum Schloss Hünnefeld in Bad Essen
- Mittwoch, 4. Juli** „Maria – die Mutter Jesu“ – Teil II

Frauenkreis Ost

jeweils dienstags, 15:30 Uhr im Thomashaus, Brandenburger Ring

- 9. Januar** Jahreslosung 2018, Pfrn. Martina Nolte-Bläcker
- Dienstag, 6. Februar, 15.30 Uhr im Michaelshaus** Einführung zum Weltgebetstag: Surinam – „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ mit der Frauenhilfe und dem Frauenkreis Ost
Pfarrerinnen Nolte-Bläcker
- Freitag, 2. März, 18 Uhr** Teilnahme am Weltgebetstag
Ev. Freikirche im Martinshaus Surinam – „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“
- 10. April** Konfirmation früher und heute – Pfarrerin Nolte-Bläcker
- 8. Mai** Ein gutes Gewissen ist ein sanftes Ruhekissen – H. Gebauer
- 5. Juni** „Aufwachen aus dem Kirchenschlummer“ – Der Erweckungspastor Johann Heinrich Volkening – Pfr. R. Ellsel

Männerkreis

an jedem 2. Montag im Monat um 19:30 Uhr

im Thomashaus (April bis September), im Haus der Gemeinde (Oktober bis März)

- 11. Dezember** „Ein Leben auf der Grenze“ – Leben und Werk des Dichters Jochen Klepper (1903-1942) – Referent: Pfr. Reinhard Ellsel
- 8. Januar** Grundsatzdiskussion um die zukünftige inhaltliche und strukturelle Ausrichtung der Männerarbeit in der Ev. Martins-Kirchengemeinde Espelkamp
- 12. Februar** „Sie werden lachen – die Bibel“, so beantwortete Brecht die Frage, welches Buch ihm das wichtigste sei.
Referentin: Christa Zwilling-Seidenstücker
- 12. März** Menno Simons und die Mennoniten – Informationen und Bilder zu Menno Simons und die heutigen Mennoniten – Referent: Jörg Lange
- 9. April** „Nicht auf Urlaub“ – Hintergründe von Flucht und Asyl – Referentin: Christa Zwilling-Seidenstücker

Frauenabendkreis West

jeweils dienstags, 19:00 Uhr im Michaelshaus am Tannenberglplatz

- Dienstag, 5. Dezember, 19.00 Uhr im Michaelshaus** Adventsfeier
- Dienstag, 9. Januar, 19.00 Uhr im Michaelshaus** Betrachtungen und Gespräch zur Jahreslosung: „Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“
Offenbarung 21,6 – Anne Hanke
- Dienstag, 6. Februar, 15.30 Uhr im Michaelshaus** Einführung zum Weltgebetstag: Surinam – „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ mit der Frauenhilfe und dem Frauenkreis Ost
Pfarrerinnen Nolte-Bläcker
- Freitag, 2. März, 18 Uhr** Teilnahme am Weltgebetstag
Ev. Freikirche im Martinshaus Surinam – „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“

Gemeindeversammlung

Das Presbyterium hat in seiner Sitzung am 14.11.2017 beschlossen, die nächste Gemeindeversammlung im März 2018 zu veranstalten. Dort soll der Gemeinde die Gelegenheit geboten werden, sich über anstehende Veränderungen zu informieren.

Offene Thomaskirche

Auch in diesem Sommer war die Thomaskirche wieder an fünf Nachmittagen in der Woche für Besucher geöffnet und lud Menschen mitten im Alltag zur Stille, zum Gebet, zur Meditation oder zum Gespräch in den schönen Kirchraum ein. Begleitet wurde die Offene Kirche auch in diesem Sommer von einem engagierten Team ehrenamtlicher Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Türen der Thomaskirche verlässlich öffnen, als Ansprechpartner zur Verfügung stehen und in aller Stille den Kirchraum beaufsichtigen. Ihnen gilt ein ganz herzlicher Dank für ihr verbindliches Engagement!

Manche Kirchenbesucher und manche Gruppen, die die Kirche besucht haben oder einen besonderen

Haus der Gesundheit

Elke Dunger-Fröhlich

Physiotherapeutin

Heilpraktikerin
(Physiotherapie)

Mittelgang 19 - 32339 Espelkamp
Telefon: 0 57 72 / 97 85 78

info@physiofroehlich.de

www.physiofroehlich.de



Gottesdienst in ihr gefeiert haben, haben ihre Gedanken, Gebete und Erlebnisse im ausliegenden Buch der Thomaskirche eingetragen und für interessierte Leser hinterlassen.

Auch im kommenden Frühjahr wird die Thomaskirche wieder ab dem 1. April, montags bis freitags von 15-17 Uhr geöffnet sein. Gemeinsam mit Pfarrerin Nolte-Bläcker sammeln die Mitarbeiter im Oktober

schon eine Reihe von neuen Ideen und möglichen zukünftigen Gestaltungsformen der Offenen Kirche für die neue Saison. Wer das Team der ehrenamtlichen Mitarbeiter gerne noch verstärken möchte, ist herzlich willkommen!

Pfrn. Martina Nolte-Bläcker

KLOSEK-BAU
Maurer- und Sanierungsarbeiten

**Umbauarbeiten • Neubau
Altbau-Sanierung**

Alte Schulstraße 7 • 32339 Espelkamp
Tel.: 0 57 43 / 920 871 • Mobil: 01 51 / 25 24 74 50

Der andere Advent

Herzliche Einladung zu besonderen Adventsandachten

In der oft hektischen Adventszeit Sehnsuchtsorte finden, Orte der Besinnung, um über das eigene Leben nachzudenken, um Gemeinschaft zu erfahren und in der Begegnung miteinander neue Impulse aufzunehmen. Dazu laden wir Sie/ Euch auch in diesem Jahr im Advent wieder ein:

Mittwoch, den 6.12. 2017 um 9 Uhr

Adventsfrühstück und Andacht im Wohnpark Lausitzer Straße 3, im Gemeinschaftsraum, Pfrn. Nolte-Bläcker
(Anmeldung bitte bei Frau Niehof, Tel. 1303)

Mittwoch, den 13.12.2017 um 18 Uhr

Adventsandacht im Thomashaus am Brandenburger Ring gestaltet von Katechumenen und Konfirmanden, Pfrn. Nolte-Bläcker

Mittwoch, den 20.12.2017 um 18 Uhr

Adventsandacht im Ludwig-Steil-Hof, Haus 2 gestaltet von den Mitarbeitern, Frau Hitzeroth

Im Anschluss an die Adventsandachten am Abend gibt es ein gemütliches Beisammensein mit Punch, Tee und Gebäck. Seien Sie herzlich willkommen!



Ihr Partner für
gutes Sehen und Hören

Inh. W. Opitz

OPTIK Helms

**HÖRGERÄTE
BRILLEN**

Ostlandstraße 13 • 32339 Espelkamp
Telefon (0 57 72) 52 52 • Fax (0 57 72) 52 07
www.optik-helms.de

*Das Leben ist bezaubernd-
man muß es nur mit Augen und Ohren
genießen können.*

Bei uns kostenlos: Hörtest + Probetragen von Hörgeräten



Das Luther-Musical im großen Saal war der Hit des Tages.

Gemeinsames Fest Höhepunkt des Luther-Jahres

Vieelfältig war das Luther-Jahr auch am Ludwig-Steil-Hof (LSH) präsent. So berichteten wir bereits über Lutherrosen, -fenster und -skulpturen. Höhepunkt aber war das Lutherfest am 14. Oktober, bei dem das große Zentralgebäude des LSH, das Präses-Ernst-Wilm-Haus, beinahe aus allen Nähten platzte, so dass es ein großes Glück war, dass bei fast sommerlichen Temperaturen vieles draußen stattfinden konnte.

Nach Schätzungen der Veranstalter waren nämlich rund 1.000 Besucher gekommen, unter ihnen Mitarbeiter, Bewohner und Gäste des LSH, dann Lehrer und Schüler der Birger-Forell-Sekundarschule (BFS) und des Söderblom-Gymnasiums, der Kindergottesdienst-Helferkreis des Pfarrbezirks Rahden West, dem

Kinderhaus St. Marien, dem Kindergarten Hand in Hand und dem Söderblom-Gymnasium (SG), die schon mit Planungsbeginn am Anfang des Jahres an diesem gemeinsamen Projekt gearbeitet hatten. Zudem hatte die BFS Gäste, die konsequent eingebunden wurden: Schüler und Lehrer von den Arany János Schulen aus Nagykovács. Die Mischung war gut. Sie ermöglichte einen denkwürdigen und fröhlichen Reformationsfeiertag.

Zum Festbeginn begrüßten Pastor Stefan Bäumer (Vorstand des LSH) und Ursula Beinlich (Schulleiterin der BFS) die anwesenden Gäste. Beinlich bezog sich dabei auf das Luther-Zitat: „Der Himmel ist uns umsonst gegeben und geschenkt“. Ihr Wunsch, Alle mögen diese Fest mit „Liebe, Vertrauen und Toleranz“

im Herzen feiern, ging anscheinend an diesem Tag in Erfüllung.

Der Reformator selbst – gespielt von Pfarrer Jürgen Giszas aus Netelstedt – begrüßte die Besucher des Eröffnungsgottesdienstes, in dem Lutherlieder wie das bekannte „Ein feste Burg ist unser Gott“ gesungen wurden. Der ungarische Sänger Peter Ecsedr beendete ihn mit einem stimmungsvollen Abschiedslied.

Großes Engagement

Draußen gab es zahlreiche Aktions- und Verkaufsstände rund um Luther. So hatte der Kindergottesdiensthelferkreis des Pfarrbezirks West Rahden verschiedene Stationen aus dem Leben des Reformators mit Playmobil nachgebaut.

Der Hit des Tages aber war zweifellos die zweimalige Aufführung des „Luther-Musicals“ im großen Saal. Es erzählte auf kurzweilige Art von den Stationen Luthers und seinen reformatorischen Thesen. John Deacon Krieger spielte den Reformator sehr souverän und mit witzigen

Einlagen. Musikalisch begleiteten die Schulband und die Musikklassen 6c und 8c der Birger-Forell-Sekundarschule, ihre ungarischen Gäste, Schülerinnen und Schülern des Söderblom-Gymnasiums, einige von „Bines Tonleiterspatzen“ und die Crazy Pop Girls der Birger-Forell-Sekundarschule.

Die Gesamtleitung lag bei Sabine Matthäus. Sie wurde unterstützt von Claudia Schröder (BFS) und Christoph Heuer (SG). Seitens des LSH ist das Engagement von Mechthild Hitzeroth und Ingrid Röckemann (Psychosoziale Rehabilitation) und des Werkstattleiters Jakob Schütz hervorzuheben, der immer zur Hand war, wenn etwas zu bauen war oder mit Technik zu tun hatte. Sie hatten entscheidenden Einfluss auf das Gelingen des Gemeinschaftsprojekts. Alle Besuchern hat es offenbar gefallen und bei der auf 21 Uhr begrenzten Abschluss-Disco konnten die Tänzerinnen und Tänzer kaum ein Ende finden.



Neuer Beirat

Die Bewohner des Volkeninghauses haben einen neuen Beirat gewählt: Margarethe Kade, Artur Müller, Günsel Matcora, Maria Kapetschny, Elisabeth Isaak, Elvira Wall, Horst Ahmsetter, hier mit Andreas Fischer (l.) Peggy Meerkötter-Puller (r.).

Evangelische Stiftung

LudwigSteilHofKompetent.
Erfahren.
Gemeinnützig.

> Betreutes Wohnen > Tagespflege > Ambulante Pflege > Stationäre Pflege



Fragen Sie uns. Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Präses-Ernst-Wilm-Str. 2 > 32339 Espelkamp > Tel. 05772 564 - 0 > www.ludwig-steil-hof.de**Wegner Bedachungen GmbH & Co. KG**

Königsberger Straße 16 · Espelkamp · ☎ (05772) 81 75 · Telefax (05772) 7568



- Ziegel-, Schiefer-, Metall- und Gründächer
- Fassadenverkleidungen
- Dachfenster Einbau und Verdunklung
- Bauklempnerei
- Flachdachabdichtungen

Pfarrer/Pfarrerin**Pfarrbezirk West**

Pfarrer Falk Becker

Tannenbergsplatz 1

☎ 05772/3211

EMail: falk-becker@web.de**Pfarrbezirk Ost**

Pfarrerinnen Martina Nolte-Bläcker

Kantstraße 3

☎ 05772/4193

EMail: pfarrerinnen.nolte.blaecker@web.de**Ev. Stiftung Ludwig-Steil-Hof**

Zentrale ☎ 564-0

Pfarrer Stefan Bäumer ☎ 564-100

Ludwig-Steil-Hof Pflege gGmbH

Häusliche Pflege ☎ 97 97 707

Tagespflege ☎ 564-144

„Volkeninghaus“ ☎ 564-116

Gemeindebüro

Frau Katja Gläser ☎ 4415

geöffnet: Di. 9.30 - 12.00 Uhr

Do. 15.00 - 17.00 Uhr

Brandenburger Ring 52

Internet: www.martins-kirchengemeinde.deEMail: buero@martins-kirchengemeinde.de**Kindergärten****KIGA „Hand in Hand“**

Brandenburger Ring 16 a

Frau Uetrecht ☎ 4211

KIGA „Brummkreisel“

Gabelhorst 29 a

Frau Gildenstern ☎ 8948

Schwedenkindergarten

Kantstraße 1

Frau Simes ☎ 4080

Kantor

Tobias Krügel

Danziger Straße 12

☎ 05772/939 03 08

EMail: kantor@martins-kirchengemeinde.de**Küsterin/Küster****Michaelskirche:**

Frau Wiegmann ☎ 7468

Thomaskirche:

Herr Steffan ☎ 4415

Jugendreferentin

Kornelia Kirchner

Kirchstraße 33, Isenstedt

☎ 05743-9289347

**Einrichtungen des
Diakonischen Werkes
Lübbecke**

Fachstelle Sucht ☎ 05741/2700895

Familienberatungsstelle ☎ 05741/9559

Beratungsstelle für Aussiedler

Espelkamp ☎ 05772/8881

Familien- und

Altenpflege ☎ 05741/270037

Beratungsstelle für

Asylbewerber ☎ 05741/270086

Diakoniestation

Ambulante Alten- und

Krankenpflege ☎ 05741/270030

**Altentagesstätte Espelkamp
im Bürgerhaus**

Mo. 14.00 - 17.00 Uhr

Di. 14.00 - 17.00 Uhr

Fr. 14.00 - 17.00 Uhr

Ev. Beratungsstelle für Familienplanung, Schwangerschaftskonflikte Sexualfragen und Sexualpädagogik
☎ 0571/3201023

Ehe- und Lebensberatungsstelle e.V. - Minden
☎ 0571/23232

Diakoniestation Mitte - Pr. Oldendorf
☎ 05742/920400

Begegnungs- und Beratungsstelle
Frauenberatungsstelle,
Frauenhaus, FrauenWohnen
Schweidnitzer Weg 18
☎ 05772/9737-0

Jugendmigrationsdienst Espelkamp
Beratungsstelle für junge
Spätaussiedler und Migranten
Rahdener Straße 15
☎ 05772/ 6683

Kindersorgentelefon
gebührenfrei
☎ 0800/1110333

Telefonseelsorge
gebührenfrei
☎ 0800/1110111

DRK-Seniorenbüro mit Info-Zentrum Pflege
☎ 99 539
Im (Vor)ruhestand neu Aufgaben
und Aktivitäten suchen
Wilhelm-Kern-Platz 14
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.00 - 12.30 Uhr
seniorenbuero.espelkamo@t-online.de

Zentrum Pflege für Pflegeberatung Altkreis Lübbecke
☎ 05772/200 45 30
Information-Unterstützung-Entlastung
kostenlose und neutrale Beratung für
Pflegebedürftige und Angehörige.
Wilhelm-Kern-Platz 14

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 10.00 - 13.00 Uhr
Do. 15.00 - 18.00 Uhr
espelkamp@pflegeberatung-minden-luebbecke.de
Infotelefon Pflege (kreisweit):
0571/80 72 28 07 (Mo. - Fr. 9 - 15 Uhr)
Do. auch 15 - 18 Uhr

Hospiz-Initiative Espelkamp
Ambulante Begleitung im Altkreis
Lübbecke
Ludwig-Steil-Straße 13
32339 Espelkamp
☎ 05772/979270
Di./Mi./Do. 15.00 - 17.00 Uhr
und nach telef. Vereinbarung

Eine-Welt-Laden UNDUGU
Brandenburger Ring 52
☎ 05772/915 956
Öffnungszeiten:
Di. 10.00 - 12.00 Uhr
Do. 15.00 - 17.00 Uhr
Zusätzlich ist der UNDUGU-Laden
an jedem 2. Sonntag im Monat
- nach dem Gottesdienst in der
Thomaskirche - geöffnet.



Thomaskirche 9.30 Uhr
Jeden 1. Sonntag im Monat
mit Abendmahl
Gemeinsame Gottesdienste um 10.00 Uhr - Termine werden
besonders angekündigt und
ausgehängt.



Michaelskirche 11.00 Uhr
(mit Kindergottesdienst – parallel zum
Leib- und Seele Gottesdienst)
Jeden 1. Sonntag im Monat
mit Abendmahl

Ludwig-Steil-Hof
Samstag 10.00 Uhr
Volkeninghaus

Im Anschluss an den
Gottesdienst

Kirchen-Kaffee
Jeden 4. Sonntag im Monat
in der Thomaskirche
Jeden 4. Sonntag im Monat
in der Michaelskirche



Offene Thomaskirche
Von Anfang April bis
Ende September ist die
Thomaskirche werktags
von 15.00 bis 17.00 Uhr
geöffnet.

Offene Jugendarbeit
Jugendcafé im Michaelshaus am
Tannenbergsplatz
Öffnungszeiten:
montags
16.00-18.00 Uhr Offener Treff
dienstags und mittwochs
15.00-17.00 Uhr Kinderzeit (6-12 Jahre)
17.00-19.00 Uhr Offener Treff
Ltg.: Jugendreferentin Kornelia Kirchner

Bibelstunde
Do. 9.30 Uhr im Haus der
Landeskirchlichen Gemeinschaft,
Memeler Straße 7

Stunde unter dem Wort
Jeden 2. Sonntag um 17 Uhr
Auskunft: ☎ 8985

Offener Bibelgesprächskreis
Jeden 1. Mittwoch im Monat, 9.30 Uhr,
Lausitzer Straße 3 - Espelkamp

Musikgruppen
Kantorei
Mi. 19.30 Uhr Thomashaus
Chor „Vokal Fatal“
Do. 19.30 Uhr Thomashaus
Bläserkreis
Di. 18.30 Uhr Michaelskirche

Ciao Espelkamp



www.aufbau-espelkamp.de


AUFBAU
GEMEINSCHAFT